



streaming.com 20min.ch
wikipedia.org
facebook.co
whatsapp.com twitter.com
twitch.tv bs.to



youtube.com



gag.com
google
instagram.co
zalando.ch



**Schutzfaktoren stärken mit digitalen Medien
– Chancen und Grenzen**



Suchtprävention
Der Sucht
Winterthur
zuvorkommen!

Suchtpräventionsstelle Winterthur

Technikumstrasse 1, 8400 Winterthur

Larissa Hauser

Ressort Volks- und Mittelschulen
Fachbereich Digitale Medien

Wer ist dein Medienheld? Wer ist deine Medienheldin?



Schutzfaktoren stärken

- Wer bin ich? Wer möchte ich gerne sein?
 - Selbstwert, Selbstwahrnehmung, Identitätsentwicklung
- Wie gehe ich Beziehungen ein? Wie gehe ich mit anderen um?
 - Beziehungsfähigkeit, Empathie
- Was ist gut und was ist böse? Welche Werte und Normen gelten?
 - Gesellschaftliche Partizipation

Kinder haben Fragen...

... und suchen Antworten

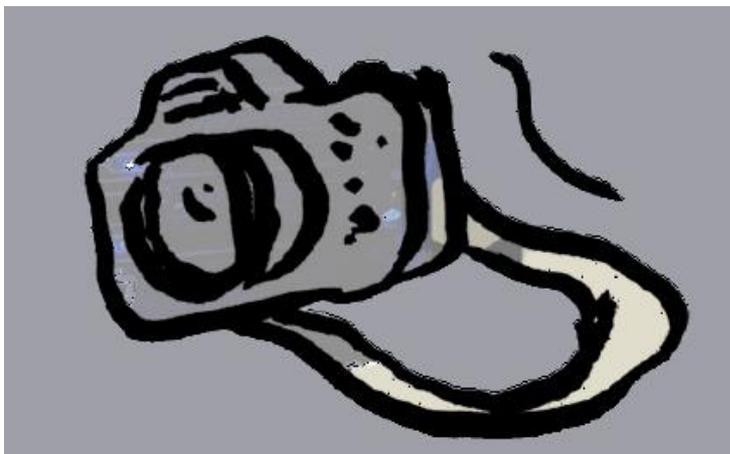
- im Alltag
- bei Vorbildern
- bei Peers
- in den Medien
- ...

Schutzfaktoren stärken mit digitalen Medien – Warum?

- Medien gehören zur Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen.
- Viele Schutzfaktoren lassen sich mit (digitalen) Medien stärken/fördern.
- Medienkompetenz kann an sich als wichtige Lebenskompetenz bzw. Schutzfaktor verstanden werden.

Medienboxen Kindergarten

<https://stadt.winterthur.ch> – Suchbegriff «Medienboxen Kindergarten»



Medienbox Ton

Geräusche sammeln:

1. Wie tönen Gegenstände?
2. Geräusche erkennen
3. Geräusche aufnehmen
4. Eigene Geräusche „erfinden“
5. Geräusch/Orte suchen (Schnitzeljagd)
6. Lösungen austauschen

Medienbox Ton

Audiogeschichte vertonen



Medienbox Bild



feel-ok.ch

ein internetbasiertes Interventionsprogramm für Jugendliche



Alkohol



Arbeit



Cannabis



Ernährung



Gewalt



Gewicht,
Essstörungen



Glücksspiel



Medienkomp.,
Webprofi



Rauchen



Selbstvertrauen



Sexualität



Sport



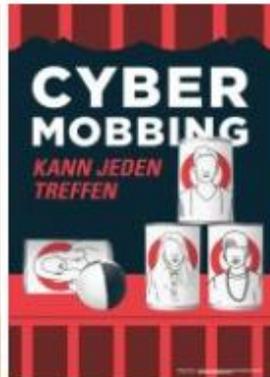
Stress



Suizidalität

freelance

Suchtpräventionsprogramm mit flexibel einsetzbaren Unterrichtseinheiten zu *Tabak/Alkohol/Cannabis* und *Digitalen Medien*



Prävention mittels der Produktion von Filmclips

- Computerunterstütztes kooperatives Lernen (aus dem Englischen = Computer-supported Collaborative Learning CSCL)
- Konstruktivistischer Lernansatz:
 - Wissen nicht = unmittelbares Ergebnis einer Wissensübertragung
 - Wissen = eigenständige Konstruktion der Lernenden
 - Diese Konstruktion erfolgt auf der Grundlage eigener Handlungen und Erfahrungen, mit einem engen Bezug zur eigenen Lebenswelt.

Collaborative Learning (CL)

- Aktive Partizipation jedes und jeder einzelnen Lernenden in einer Gruppe
- Ziel der Gruppe: ein gemeinsam definiertes Problem lösen
- Im gegenseitigen Wissens- und Meinungsaustausch der Gruppenmitglieder findet ein Lernprozess und eine Wissenstransformation statt

Computer-supported Learning (CS)

- Vermittlung oder Unterstützung des kooperativen Lernprozesses in der Gruppe durch Technologien
 - entweder um damit eine Aufgabe zu lösen (z. B. Erstellen einer Präsentation, Produktion eines Videos)
 - oder um überhaupt miteinander kommunizieren bzw. arbeiten zu können (z.B. Lernplattformen, Skype, E-Mail etc.)

Psychosen sind real.
Hol dir Hilfe!

VASK Zürich
Langstrasse 149
8004 Zürich

**Cannabis
kann ein
Auslöser
sein**



MindMovie

Unterrichtskonzept zur Prävention Psychischer
Erkrankungen für Mittel- und Berufsschulen

Kontakt: larissa.hauser@win.ch

Stress?

Keine Ruhe?

Den ganzen Tag?

Keine Pause?



Angststörungen

VERSTÄNDNIS
AKZEPTIEREN, NICHT
DISKRIMINIEREN!

AUCH DU KANNST HELFEN



**ES kann
jeden treffen!
Suche Hilfe
bevor es zu spät
ist**



Präventionsfilm Suizid



Unterrichtskonzept in vier Phasen

Umsetzung in der Volksschule

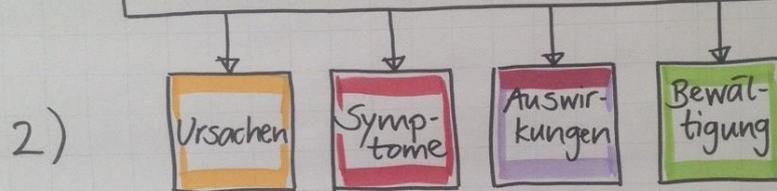
- **Input und Diskussion zu einem Thema**
 - auch anhand von Medien: Plakate, Fernsehen, Internet ...
 - Z.B. Stress (oder Medienkonsum, Sucht, Gesundheit ...)
- **Auseinandersetzung in „Expertengruppen“**
 - zu Ursachen, Symptomen, Auswirkungen, Bewältigungsstrategien etc.
- **Erarbeitung eines Filmclips**
 - Evtl. in neuer Gruppe (je ein Experte)
 - Begleitung/Coaching durch Lehrperson
- **Vorstellung/Reflexion**
 - Videoproduktionen vorstellen
 - Gelernten Inhalte reflektieren

PRÄVENTION MITTELS "DER PRODUKTION VON FILMCLIPS"



nach dem Ansatz des Computer-supported Collaborative Learning (CSCCL)

- 1) Input und Diskussion zum Thema allg.
z.B. Stress (Mobbing, Sucht, Medienkonsum...)
↳ Medien einbeziehen (Youtube, Plakate, Wikip.)



Auseinandersetzung in "Expertengruppen"
↳ Material / Links zur Verfügung stellen
↳ Wissen ertl. überprüfen (z.B. Kurzpräsentation)



Erarbeitung eines Filmclips in neuen, "expertendurchmischten" Gruppen

- ↳ schrittweise Anleitung mit
- Grobkonzept (Idee, Aussagen, Zielsetzung...)
 - Storyline (Geschichte, Bilder, Ton...)



- 3) ↳ Rückmeldung zu einzelnen Teilschritten wichtig
↳ Diskussion = Wissenstransformation

4)

Vorstellung der Filmdips in der Klasse (ertl. über Youtubechannel)

Reflexion der Inhalte

Bewertung / Kriterien ?
(ertl. Publikumspreis)

↳ alternative Endprodukte
(z.B. Fotroman)



Selbststudium / Leitfragen

- Was gefällt mir an der Methode / dem Lehrmittel?
- Wie könnte ich es verwenden / adaptieren?
- Wo sehe ich Chancen für den Unterricht?
- Wo sehe ich Stolpersteine / Grenzen im Unterricht?

Linkliste

- Medien im Kindergarten/US:

<https://stadt.winterthur.ch>

– Suchbegriff «Medienboxen» eingeben,
Unterrichtsreihen als pdf verfügbar

- Lehrmittel/Websites MS/OS:

www.feelok.ch

www.be-freelance.ch

- Weitere Links:

www.klicksafe.de/fuer-kinder

<http://bupp.at> - alles über Games

Literaturempfehlungen

Medienpädagogik Praxis Handbuch

Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit

Rösch E., Demmler K., Jäcklein-Kreis E. & Albers-Heinemann T. (Hrsg.), Kopaed Verlag 2012

Digitale Kompetenz

Was die Schule dazu beitragen kann

Hartmann W. & Hundertpfund A., hep-Verlag 2015

Medien-Kids

Bewusst umgehen mit allen Medien – von Anfang an

Hipeli E., Beobachter edition 2014

Kontakt

Larissa Hauser

Suchtpräventionsstelle

für Stadt und Bezirke Winterthur

www.suchtpraevention.winterthur.ch

larissa.hauser@win.ch

052 267 63 83